

Angebote für Schulklassen im Hohenloher Freilandmuseum in Zusammenarbeit mit der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

Die Zeiten können innerhalb der Öffnungszeiten des Museums individuell abgestimmt werden. Alle genannten Projekte sind auch ohne zusätzliche Museumsführung buchbar. Die Dauer beträgt dann jeweils ca. 2 Stunden.

Washtag

Waschen war früher eine anstrengende Angelegenheit. Die Kinder lernen in diesem Projekt die vielen Arbeitsschritte des Waschens kennen, ganz ohne Waschmaschine, Waschpulver und Weichspüler: Vom Befüllen der Wäschewannen mit Wasser über das Schrubben auf dem Waschbrett bis hin zum Aufhängen auf der Wäscheleine.

- ab dem Vorschulalter
- maximale Gruppengröße: 15 Schüler*innen
- mindestens eine Begleitperson
- Dauer: 4-5 Stunden inkl. Museumsführung und Pause

Kindheit früher

Hatten Kinder früher ein eigenes Zimmer? Welche Spiele haben sie gespielt? Wie war es in der Schule? Diesen und vielen weiteren Fragen wird in diesem Projekt nachgegangen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie die Kinder auf dem Land um 1900 lebten. Dazu gehört ein Besuch in der Schule und natürlich dürfen auch einige Spiele ausgetestet werden.

- ab der 1. Klasse
- maximale Gruppengröße: 20 Schüler*innen
- mindestens eine Begleitperson
- Dauer: 4-5 Stunden inkl. Museumsführung und Pause

Kräutergarten

Nach einer Führung durch den Medizinalgarten kreieren die Kinder mit getrockneten Kräutern eine eigene Seife. Aus Sicherheitsgründen wird nur mit essbaren Kräutern gearbeitet. Bitte klären Sie im Vorfeld ab, ob einzelne Schülerinnen oder Schüler Allergien haben.

- ab der 1. Klasse
- maximale Gruppengröße: 20 Schüler*innen
- mindestens eine Begleitperson
- Dauer: 4-5 Stunden inkl. Museumsführung und Pause

Vom Getreide zur Grütze

Die Arbeit des Müllers war früher eine sehr wichtige Tätigkeit, denn er stellte das Mehl für den täglichen Bedarf her. Beim Rundgang durch die Mühle Laun wird der Weg vom Korn bis zur Frühstücksgrütze mit allen Sinnen erlebt: Korn genau anschauen, unterscheiden, mahlen, schmecken, Grütze kochen und probieren.

- ab der 2. Klasse
- maximale Gruppengröße: 15 Schüler*innen
- mindestens eine Begleitperson
- Dauer: 4-5 Stunden inkl. Museumsführung und Pause

Landwirtschaft

Noch heute sorgt die Landwirtschaft dafür, dass wir alle genügend zu Essen haben. Früher drehte sich aber fast das gesamte Leben der allermeisten Menschen auf dem Land um die Nahrungssicherung. Bei diesem Projekt dürfen die Kinder selbst aktiv werden und einige Arbeiten ausprobieren. Dazu gehört je nach Witterung das Mähen mit Sichel und Sense oder das Pflügen mit Muskelkraft, außerdem das Dreschen mit dem Dreschflegel und die Arbeit an der Putzmühle.

- ab der 2. Klasse
- maximale Gruppengröße: 15 Schüler*innen
- mindestens zwei Begleitperson
- Dauer: 4-5 Stunden inkl. Museumsführung und Pause

Musterwalzen und Schablonen

Inspiziert von den Farben und Muster an den Wänden der Museumsgebäude, dürfen die Kinder in diesem Projekt selbst verschiedene Techniken der Wandgestaltung ausprobieren. Mit Stupfpinseln und Schablonen werden historische Muster auf Tapeten aufgebracht. Musterwalzen dürfen ebenfalls ausgetestet werden.

- ab der 1. Klasse
- maximale Gruppengröße: 15 Schüler*innen
- mindestens eine Begleitperson
- Dauer: 4-5 Stunden inkl. Museumsführung und Pause

Vom Apfel zum Saft

Im Herbst, wenn die vielen Äpfel und Birnen auf den Obstbaumwiesen reif sind, muss das Fallobst verarbeitet werden. Die Kinder führen bei diesem Projekt alle Arbeitsschritte selbst aus. Dazu gehören das Aufsammeln, Waschen, Mahlen und Pressen des Obstes. Der Saft darf natürlich getrunken und mit nach Hause genommen werden. **(Frühestens ab Ende September buchbar)**

- ab dem Vorschulalter
- maximale Gruppengröße: 20 Schüler*innen
- mindestens zwei Begleitpersonen
- Dauer: 4-5 Stunden inkl. Museumsführung und Pause
- Bitte mitbringen: Flaschen, um den Saft mit nach Hause zu nehmen

Zwangsarbeiter, Verschleppte, Verfolgte – Zeugnisse aus der Zeit zwischen 1933–45

In mehreren Museumsgebäuden haben während der Zeit des Nationalsozialismus Zwangsarbeiter, Verschleppte und Verfolgte gelebt. Ihre Geschichten werden anhand von belegten Dokumenten, Interviews mit Zeitzeugen und Lebensberichten erfahrbar. In Kleingruppen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler zu diesen Gebäuden mithilfe vorgegebener Fragestellungen selbstständig Inhalte. Die Aufgaben sind entsprechend der Schularten differenziert. Als außerschulischer Lernort bietet das Hohenloher Freilandmuseum Schulen so die Möglichkeit, sich an authentischen Orten intensiv mit der NS-Zeit auseinanderzusetzen.

- 8. bis 11. Klasse
- maximale Gruppengröße: 30 Schüler*innen
- mindestens drei Begleitpersonen
- Dauer: 5 Stunden inkl. Pause
- Bitte mitbringen: Papier und Schreibzeug oder digitale Dokumentationsmittel

Eine Kooperation von:



Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1
74523 Schwäbisch Hall
www.vrbank-hsh.de
Tel. 0791 7585-0

Allee 20
74072 Heilbronn

und



Hohenloher Freilandmuseum
Dorfstraße 53
74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
www.wackershofen.de
Tel. 0791 97101-20